

Q2ES

Die machtvolle Verbindung von Quanten und Quelle Reports

Was macht uns so sicher, dass es nicht doch eine andere Sicht der Dinge gibt ...?

Schwerpunkt-Thema:

Bärbel Mohr – Ihr Tod zeigt was?

Stichworte

Bärbel Mohr – „Tod eines Gurus“ – Bestellung beim Universum – Gesetz der Anziehung – „Tod“ – Kritiker – Schüler – Anhänger – Was wäre zu tun – Was wäre zu sein – SELBST – und wie weiter? ...

Warnung

Q2ES verbindet den Menschen wieder mit seiner Ursprünglichkeit (Quelle), mit dem, der er eigentlich ist: Untrennbarer Teil des Ewigen Lebens, Reiner Geist, Reines Bewusstsein...

Q2ES bedeutet für Viele eine „völlig neue Sicht der Dinge“. **Nichts** sieht dann mehr so aus, wie wir es bisher gewohnt waren zu sehen. Wer sich darauf einlässt, wird seine Umwelt erheblich verändert wahrnehmen, was Folgen für sein Leben haben kann. Wer sich vor solchen Veränderungen **schützen** möchte, sollte entweder die **Texte nicht lesen** oder mit der **entsprechenden Distanz**.

Die Grundfrage:

Ich bin über den plötzlichen Tod von Bärbel Mohr erschüttert. Mit ihren Bestsellern wie „Bestellung beim Universum“ hat sie in meinem Leben viel Gutes auslösen können.

Es macht mich traurig, wenn ich dran denke, dass sie mit nur 46 Jahren – nach einem „Burnout“ und folgendem Krebsleiden – verstorben ist.

Ausgerechnet Sie, die anderen Menschen Mut machte, anderen zeigte, wie man schwere Leiden in gute Gesundheit wendet, hat es bei sich selbst nicht vollbracht ...

Genauso traurig macht mich, wie jetzt alle Kritiker über sie herzufallen scheinen, und mit viel Häme sagen können: „Sieh nur, es funktioniert doch nicht, das mit dem Wünschen ...“.

Wie lässt sich so etwas erklären?

War Bärbel Mohr ein Mensch des Widerspruchs?

Stellt das das gesamte Gesetz der Anziehung am Ende doch infrage?

Eigentlich würde ich Bärbel gern selbst fragen, aber das leider nicht mehr ...

Erläuterungen zur Grundfrage

Das ist natürlich etwas ganz besonders „Spannendes“, wenn sozusagen „Gurus“ ihrer Disziplin, über das, was sie verbreiten, zu stolpern scheinen.

Insbesondere solche Menschen, die etwas verbreiten, was irgendwie **quer** zu den Anschauungen der Gesellschaft zu liegen scheint, kommen besonders schnell und drastisch ins „Visier“.

Vergleichsweise hätte man einem **Arzt**, der für „seine“ Behandlungsmethode wirbt, kaum erwähnt, wenn dieser – auch bei Anwendung in eigener Sache – sich nicht selbst hätte heilen können ...

Das war sicherlich auch Frau Mohr bekannt, als sie sich vor Jahren aufmachte, vielen Menschen Wege zu zeigen, wie Leben einfacher zu funktionieren scheint. Soweit wir es überblicken, hat sie das doch recht erfolgreich hinbekommen, zumindest die stetig gewachsenen Auflagehöhen ihrer Bücher lassen den Schluss zu. ...

Unserem erdgebundenen Verstand, der ein brillanter Vergleichler und Urteiler ist, fällt es schwer, nicht das zu tun, was er immer besonders gern tut, eben genau das, was sich durch diesen Verstand niemals erklären lassen wird, dennoch in irgendeiner Form (beruhigende) Erklärungen zuzuführen....
So etwas kann eigentlich nur schiefgehen ...

Die Kritiker von Bärbel Mohr verhalten sich darin jedoch kaum anders als ihre Freunde und Fans: Sie alle brauchen für ihren Verstand scheinbar jetzt solche „**Nahrung**“ ...

Aber können wir mit solchen Erklärungen wirklich etwas anfangen in einer Welt der bzw. voller Illusionen?
Also wären solche Erklärungen am Ende nur mehr vom Selben, so etwas wie **weitere Illusionen?**

Die einen brauchen sie vielleicht , um **diese Illusion nicht erkennen zu müssen**; für die ist dieser Tod vielleicht eine nützliche Ablenkung ...

Die anderen brauchen sie vielleicht, um mit ihren nur **scheinbar** korrigierten **Grundüberzeugungen** klar zu kommen, von denen sie jetzt wissen könnten, dass deren Änderung doch **nur** wortgemäß, aber nicht denkgemäß erfolgt sein könnten ...

Auch zweitausend Jahre Diskussionen und Analysen haben nicht ausgereicht, den **Sinn** einer Kreuzigung widerspruchsfrei zu erkennen und dennoch ist um den Tod eines wohl noch viel jüngeren Menschen, wie Bärbel Mohr, eine riesige Glaubensgesellschaft aufgebaut worden, die sich gar zur Religion entwickelte ...

Natürlich wäre diese Frau nicht mit jenem Mann zu vergleichen, denn das hätten beide auch nie gewollt ...

Erinnern wir uns:

Sagte nicht jener junge Mann – unter vielem anderen Wichtigen – auch folgenden Satz:

**Das, was ich kann,
das könnt ihr auch – und noch viel mehr ...**

Einig sind sich die christlichen Religionen wohl in einem Punkt: Jesus hätte

zweifellos die Fähigkeit gehabt, seiner Kreuzigung zu „entgehen“....
Wie wir wissen, machte er **bewusst** von seiner Kraft und Macht **keinen** Gebrauch – weil er dafür gute, wertvolle Gründe hatte ...

Bärbel Mohr eine solche „Einsicht“ (oder „Einssicht“) abzusprechen – zu kühn, zu weit hergeholt, unmöglich ...?

Weil das Gesetz der Anziehung ein **universell** wirkendes Gesetz ist, unveränderbar seit Beginn der Universen, und präzise für jeden funktioniert, kann **jeder oder jede, sowohl das Kreuz, wie auch den Krebs vermeiden, mindestens überwinden** – denn **alle** können es, (wie Jesus genau wusste) sofern sie es wollen oder es richtig anwenden ...

Von den bekannten 3 Schritten, die jede Absicht – gemäß diesem Gesetz - in Erscheinung bringen **muss**, ist der Mensch lediglich für 2 Schritte „zuständig“. Der klaren **Absicht** einerseits und das Erwarten der Erfüllung, d.h. das **Zulassen** andererseits. Der 3.Schritte, die Macht der Energieformung, **das WIE**, entzieht sich jedoch **seiner** „Zuständigkeit“ ...

Jesus beabsichtigte die Vermeidung des Kreuzes ganz offensichtlich nicht, es war nicht sein Weg.

Könnte das nicht auch der Weg von Bärbel Mohr gewesen sein?

Oder war es doch eher das **Zulassen**, was bei ihr das Thema war?

Was auch immer es sein könnte, es spielt einfach keine Rolle, dies zu wissen, weil dies nicht das ist, worum es in unserem Leben geht!

So wie es ausschließlich im Leben von Bärbel Mohr um **sie selbst** ging, so geht es in unserem Leben ausschließlich um jeden Einzelnen **selbst**– die „da draußen“ sind sicherlich Teil unseres Weges aber sie sind **nicht unser Weg** ...

Nach vielen, vielen Inkarnationen hatte sich das SELBST zu einer Projektion in einen neuen Körper entschlossen, diesmal mit dem Namen Bärbel Mohr.

Diese Inkarnation – wie auch alle anderen – hat mit einem Lebensplan begonnen, der nichts mit TUN sondern mit **SEIN** zu tun hatte.

Die **Rolle** in der sich Bärbel Mohr als Coach, als Seminarleiterin, als Autorin, als Ehefrau, usw. befand, war Ausformung ihres ureigenen nützlichen Weges sozusagen das „Werkzeug“, um **ihr besonderes Sein** erfahren zu können.

Auch die Erfahrung der Art des physischen Todes kann Teil eines solchen Lebensplanes darstellen ...

Es ging im Leben – wie auch beim „Tode“ von Bärbel Mohr **nur um ihren Weg** – und dabei gibt es weder „richtig“ oder „falsch“, sondern nur anders und angemessen. ...

Wen ihr „So-SEIN“ angeregt oder wen es eher aufgeregt hat, der möge daraus das „schöpfen“, was oder wie dies jetzt in seinen oder ihren Lebensweg zu integrieren wäre – oder eben nicht ...

Mehr wäre eigentlich nicht zu sagen ...

(Außer vielleicht, dass noch zu erwähnen wäre, dass die Quantenphysiker uns etwas wichtiges zu sagen hätten, mit der Bemerkung, dass es eigentlich **keine Zeit** gibt, alles also **gleichzeitig** geschieht was macht es dabei aus, ob jemand mit 46 oder mit 66 oder erst mit 106 Jahren anders zu schwingen beginnt?)

Fragesteller/in:

Weiblich, 59, Schriftstellerin

Die Q2ES-Antwort zur Grundfrage

- Was **genau** ist es, was dein Interesse an dem Mensch Namens Bärbel Mohr hat erwachen oder erwachsen lassen?
- Hat dich die Art, der Inhalt, die **Schwingung** berührt?
- Was **genau** hat sie für **dein** Leben bedeutet, was wäre bei **dir** anders verlaufen, wenn sie **dir** nicht in irgendeiner Form begegnet wäre?
- Was fehlte dir genau, was diese Frau - hätte sie den „Krebs überwunden“, ihr Leben fortgesetzt - **dir** persönlich hätte geben können, was du (noch) nicht hast oder vermagst, **dir selbst zu geben?**
- Was lässt dich zur Überzeugung kommen, dass du so jemanden wie diese Bärbel Mohr, in deinem Leben „**brauchst**“ oder irgendwie gern hättest, und was genau würdest du meinen, würde sich **deshalb** in deinem Leben ändern?
- Vielleicht war genau - dies **dir selbst** zu beantworten - Teil dessen, was der Tod für Folgerungen beinhalten sollte....
- Deine Fragen zeigen recht deutlich, dass deine grundlegenden, tiefsten Überzeugungen zu dem, **der du wirklich bist**, noch immer warten, endlich aufgelöst zu werden...
- Und durch den „Tod“ (d)eines „Gurus“ werden dir diese „wunden“ Überzeugungen sozusagen **vorgelegt** und nähren jetzt deine Gedanken und deine Gedankenschwingungen und erzeugen diese Gefühle von **Traurigkeit und Sorge ...**
- **Dein Thema** – auch wenn du es noch so sehr bestreiten würdest – ist nicht Bärbel Mohr, **sondern bist du selbst.**
- Ihr „Tod“ bringt vielleicht **deine** tiefsten Überzeugungen von **deinem** „Tod“ zum Vorschein.
- **Vorsicht:** Die Falle für dich ist jetzt weit aufgegangen!
- Wenn ein „Guru“ schon mit dem „Tod“ nicht klarzukommen scheint, eine schwere Krankheit nicht zu überwinden vermag (vorausgesetzt, sie wollte dies wirklich), wie soll das dann **bei mir gehen**, der ich doch „nur“
- Erkennst du die „**Opfer-Rolle**“, in der du steckst, aus der du dich aber jetzt, da du es erkannt hast, befreien kannst...
- Auch ein weiteres Buch des „Gurus“, ein weiteres Seminar oder Coaching, selbst nicht eine so „großartige“ Andersmeldung, dass es Bärbel M. gelungen sei, den „Tod zu überlisten“, usw. hätten bei **dir** kaum dafür gesorgt, dass du

deine tiefsten Überzeugungen verändert hättest ...- aber ihr „Tod“ hat es schon ...

- Der Satz eines bekannten Weisen könnte hilfreich sein:

„Es kommt bei einem „Guru“ (der Begriff ist nicht abwertend gemeint!) nicht darauf an, wie viele Jünger er in seinem Leben geschaffen hat, sondern wie viele „Gurus“ es waren.

- In welcher Position zu Bärbel Mohr befandest du dich, als du von ihrem „Tod“ erfuhrt?
- **Schon auf dem Weg zum „Guru“?**
- Oder noch in der Rolle des „Schülers“?
- Gehe bitte davon aus, dass uns der „Tod“ **nie überrascht** oder er eine Entscheidung des „Zufalls“ ist, er hat mit **uns** immer etwas zu tun, ist stets Teil unserer (meist noch unbewussten) Absicht – aktuell oder im „Plan“ der Inkarnation.
- Unser SELBST beendet die Projektion zum Körper **nie willkürlich**, sondern nur abgestimmt, das war auch hier nicht anders ...- denn **FREIHEIT** ist die Grundlage des Universums und der Evolution.
- Natürlich könnte jetzt spekuliert werden, wie: „Warum **„Burnout“**, warum **Krebs**, warum dieses oder jenes ...“
- Natürlich könnten wir die Weisheit unserer Sprache, zur Deutung der Krankheitsbilder heranziehen, könnten fragen, was uns diese oder jene „Krankheit sagen will“...
- „Krebs – aha, da muss doch dieses oder jenes vorausgegangen sein, das sie sicherlich nicht beachtet hat, etwas **Tiefgreifendes**, vielleicht so etwas wie „Trennung“ – und - „Burnout“ – aha, was macht mich ausgelaugt, erschöpft ...“
- Das sind aber lediglich **„Krücken“** im Spiel der „Angeschubsten“, aber untauglich im „Spiel der **„Aufgewachten“**, zu denen ganz sicher Bärbel Mohr zählte ...
- Dieser „Tod“ rüttelt an unseren „Festen“, gleichsam als **„Versuchung“**, den Weg infrage zu stellen, so wie es sich bei dir andeuten könnte ...
- Ein bekannter Lebenslehrer pflegt vom einem **„Dr. Alltag“** zu sprechen, der unser eigentlicher Lehrer ist (im Sinn von Bewährung).

Betrachte es **ausschließlich** bezogen auf **dein** Leben und frage dich jetzt einmal:

- Was hat Bärbel Mohr mir **wirklich** damit sagen wollen?
- (Du meinst, das sei dir zu viel „Ehre“, du kanntest sie zu wenig und sie dich vielleicht gar nicht ...)
- Aber gibt es denn **wirklich** eine solche Trennung?
- Und warum so bescheiden?

Wir sind ganz sicher, sie hat auch zu dir gesprochen!

Natürlich würden wir einem anderen Fragenden die gleiche Antwort geben wollen, geben müssen!

- Warum?

Weil alle in Wirklichkeit nur das Eine sind!

Du wirst es erfahren können, wenn du **wirklich** willst!

- Willst du, dann frage, sei nicht so bescheiden, denn du spielst sozusagen an der vorderen Front der Evolution!
- Und die Antwort ist Teil deines Spiels, stelle sie nur konsequent genug!

Statt dem Verstand zu überlassen, was dieses oder jenes für eine Bedeutung haben könnte – er wird es einfach nie beantworten können - mache doch das daraus, was Bärbel Mohr so vielsagend und werbewirksam in dem schönen Satz

„Bestellung beim Universum“

verpackt hat.

- Bestelle deine Antwort, aber achte darauf, dass die „Bestellung“ genug Bezug zu **DEINEM LEBEN** hat!

Keine Traurigkeit, sondern Freude ist angebracht.

- Der „Tod“ ist nur aus unserer begrenzten Perspektive so etwas wie ein „Schreckgespenst“

Aus der Perspektive der QUELLE wäre das eher mit unserer Geburt so ...

- Aber wir sehen halt in unserer (materiellen) Dimension die meisten Dinge **anders...**

Soviel – und das war bereits eine Menge - hast du ganz sicher bereits bis jetzt von Bärbel Mohr lernen können:

- Erinnerung dich an die **Perspektive deines SELBST** und nutze diese Sichtweise – achte auf **deine Gefühle und besonders auf die denen vorausgehenden Gedanken ...**

Die Zusatzfrage

**Aber dennoch ist dieser frühe Tod irgendwie „Wasser auf die Mühlen“ der Gegner des neuen Weges ...
Hätte sie dies nicht besser berücksichtigen sollen?**

Die Q2ES-Antwort zur Zusatzfrage

- Das, was du als „Gegner“ bezeichnest, sind keine solchen, sie sind einfach nur **Teil der Vielfalt** dieses „Lebens-Spiels“.
- Sieh sie als die **notwendigen Kontraste**, die dir uns und allen zeigen, was unsere wirklichen Absichten sind.
- Wenn dich solche Kritiker unangenehm berühren können, dann bleibe einfach stehen und denke:

**Was ist eigentlich meine wirkliche Absicht,
was will ich wirklich?**

- Ohne diese „Kritiker“ hättest du vielleicht niemals die Möglichkeit, so intensiv darüber nachzudenken – sei ihnen **dankbar dafür ...- wertschätze sie!**
- Du kennst die Funktion des Gesetzes der Anziehung genau und deshalb weißt du, dass wir in unser Leben einladen, **worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten.**
- Freue dich über solche Kritik, denn sie **stärkt das**, was du eigentlich willst, sie aber ablehnen hieße – na, du weißt schon

Ahnst du vielleicht, dass auch **dies** etwas damit zu tun haben könnte, dass ausgerechnet ein „Guru“, der das Gesetz der Anziehung lehrt und die Funktionsweise genauestens kannte, eben

genau diesen Vorteil im Interesse der Sache erwartet hatte?

- Wäre Bärbel Mohr wie ein „Phönix aus der Asche“ aus dem Traum des Krebses in dieses Leben wieder eingetaucht, wären die **Energie** der Zustimmung vermutlich nicht annähernd so kräftig gewesen, wie jetzt die **Energien der „Kritiker“** – zwar unbewusst,

**aber dem Gesetz der Anziehung entsprechend –
genau so ...**

Zusatzfrage

Was wäre zu tun, um das Lebenswerk von Bärbel Mohr geeignet zu würdigen oder fortzuführen?

Die Q2ES-Antwort zur Zusatzfrage

- In dieser Welt werden üblicherweise in solchen Fällen **„Stiftungen“** gegründet oder andere Formen von „Fortsetzung“ kreiert.
- Das kann man tun oder auch nicht, solche Fragen sind für das **Ganze** relativ unbedeutend.
- Wenn solche Wege aus Gedanken kommen, die **dir gute Empfindungen** bringen, dann beteilige dich daran oder initiiere Selbige oder Ähnliche.
- Für den Planeten werden sie keine wirkliche Bedeutung haben, wir sind **nicht**

hier, um irgendetwas zu reparieren, was kaputt wäre.

- Unsere Aufgabe wäre es eher, uns an das zu erinnern, **wer wir wirklich sind**, um unser „Wunsch-Spiel“ in **Freude** zu erfahren.
- Dazu bedarf es jedoch keiner „Bewegung“, die leicht den Hang hat, von allen anderen zu erwarten, sich nach diesen „**Regelsätzen**“ zu verhalten...
- Das würde die **Vielfalt** ausschließen, was ehemals nicht geht...

Und was wäre die beste Form?

- Werde für andere zu einem **Vorbild**, genau da, wo du gerade bist.
- Und dazu gehört vor allem, **verwandele deine Traurigkeit in FREUDE** (auch wenn es dir „unpassend“ erscheinen mag, tue genau dies, denn das hätte Bärbel Mohr dir genauso gesagt!)
- Mache jetzt bitte nicht davon Gebrauch, so etwas wie eine **Imitation** von Bärbel Mohr zu werden, oder eine Bärbel Mohr „Bewegung“ zu betreiben....
- Es kann nur einmal eine Bärbel Mohr geben, **ein Original**, jetzt und für alle Inkarnationen ...
- Integriere bei dir, was dir an Bärbel Mohr gefiel und denke dazu **deine eigenen Absichten**.
- **Prüfe Sie anhand deiner Empfindungen** und dann weißt du genau, welche

„Bestellung du für dich ans Universum“
(also an dich SELBST)
zu richten hast....

Und wenn es jetzt deine Absicht sein sollte, an das anzuknüpfen, was Bärbel Mohr „offengelassen“ haben sollte, dann solltest du dies tun, aber bitte dann als

DU SELBST

- Auch ein bisschen „**channeln**“ mit Bärbel wäre denkbar und ist machbar.
- Und selbst wenn du dann letztlich immer (nur) mit **dir SELBST** „channelst“, könnte es zu anderen Ergebnissen führen, als wenn du im „Dialog“ mit dem bist, den du sonst vermutest

Hinweise

- Vermeide Kritik und Schuldgefühle, denn sie erzeugen inneren Widerstand und Blockaden, die deine Lebensenergie mindern
- Formuliere aber stattdessen sehr klar deine Absichten und Ziele.
- Erkenne, dass die wirkliche Kraft aus dem entsteht, **der du wirklich bist**.

Q2ES – Verbindet die Welt der Quanten mit der Welt der Quelle. Wir „arbeiten“ jetzt im Feld und mit dem der **Energie** und **Schwingungen**.

Q2ES – Sieht den Menschen nicht losgelöst von seiner Quelle, reduziert ihn nicht auf seine materielle Situation, sondern erhebt ihn wieder zu dem, was er ursprünglich ist und was seine Absicht war, als er in diese materielle Welt sich projizierte.

Q2ES – Berücksichtigt die Gesetzmäßigkeiten, nach denen unsere Lebensprozesse funktionieren, insbesondere das Resonanz-Gesetz (Gleiche Schwingungen ziehen gleiche Schwingungen an).

Q2ES – Nutzt die Erkenntnisse der modernen Quantenphysik, insbesondere die Erkenntnis, wonach

jeder Beobachter immer direkten Einfluss auf das zu beobachtende Ergebnis nimmt.

Q2ES – Übernimmt nicht die Annahme vieler Traditionen, wonach der Mensch entweder ein geistiges oder ein materielles Wesen ist, sondern geht von einer Art **Gleichzeitigkeit** aus, d.h. ein Teil seines Wesens – sogar der wesentlich größere Teil – befindet sich stets auf der geistigen Ebene. Die einen nennen es Quelle, die anderen Ursprung, wiederum andere die Seele, göttliche Kraft oder das Selbst. Die Begriffe meinen etwa alle das Gleiche. Wir sprechen hier von unserer Quelle.

Diese Quelle besitzt das Wissen und die Weisheit unserer hunderten oder tausenden von Verkörperungen (Leben), das wir in den verschiedensten Dimensionen erlebt haben.

Der Tod ist für uns nicht das Ende des Lebens (das können wir nie beenden), sondern eine Veränderung unserer Schwingung, das was andere als Transformation bezeichnen.

Der SINN unseres Lebens ist nicht das TUN, sondern das SEIN. Und dieses SEIN ergibt die Schwingungen, die zur stetigen Expansion des ALLES-WAS-IST beitragen. HANDELN ist lediglich so etwas wie SEIN in AKTION, das durch unsere Gedanken (Absichten) konkretisiert wird.

Begriffe wie VIELFALT – FREIHEIT – FREUDE sind wichtige Grundlagen für unser Leben.

Und was wäre das Ziel eines solchen Lebens? Unser WACHSTUM, das Wachstum unserer QUELLE.

Wir haben die Wahl in diesem Leben: Wir reduzieren uns auf das, was wir mit unserem Körper über unsere Sinne wahrnehmen oder wir erinnern uns und nutzen das Wissen und die Weisheit auch unserer Quelle. Wir nennen das **bewusste Verbindung**.

Q2ES – Ist sozusagen die **Perspektive**, in der die materielle und die geistige Ebene verbunden sind.

Q2ES – Das machtvolle Denken im Feld von Energie und Schwingungen!